

# Gewerbegebiet im Ort: Dank an die Initiatoren



Die SPÖ Lanzenkirchen gratulierte Alois Karner zur Ehrung für die Initiative und Mitverantwortung bei der Entstehung des Betriebsgebietes in Lanzenkirchen: Willi Pauschenwein, Obfrau Cornelia Koger, Altbürgermeister Rudolf Nitschmann, Alois Karner, GR Martina und Wolfgang Haider

## Gewerbegebiet Lanzenkirchen - Ein Erfolgsprojekt

Vor mehr als 25 Jahren wurde der Grundstein für das jetzige Gewerbegebiet in Lanzenkirchen durch LH-Stv. Ernst Höger sowie die Initiatoren Alt-Bgm. Alois Karner, Ing. Rudolf Lamberg und Franz Ecker gelegt. Am Freitag den 26. April 2019 wurde auf die jahrelange Erfolgsgeschichte des Betriebsgebiets zurückgeblickt und dessen Weiterentwicklung mit einem Festakt gebührend gefeiert. Sehr gut präsentierte sich das neue Restaurant „incook“, das die Bewirtung übernommen hatte, sowie die beiden neuen Firmen Flying CAR Service und der BVB Businesspark.

## ARBÖ Kett Car Rennen

Im Rahmen des ARBÖ Kett Car Rennens gab es auch einen Bewerb speziell für die Eltern: Im Er-und-Sie Lauf konnten sich Papas und Mamas beweisen: Ab in die Scheibtruhe und los geht's.



## Misswirtschaft der Gemeinde Legal? Illegal? Egal?

Bei der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses wurden Ungereimtheiten bei den Zeitabrechnungen der für die Jugendbetreuung verantwortlichen Angestellten festgestellt. Die Einträge in die Anwesenheitslisten der beiden Angestellten stimmten in den letzten drei Jahren an insgesamt 35 Werktagen nicht mit den Zeitaufstellungen für die Verrechnung überein.

Hier wurden Gehälter ausbezahlt, obwohl die Perso-

nen laut Anwesenheitsliste an 35 Tagen nicht anwesend waren und keine Leistung erbrachten.



Auf Nachfrage des Obmannes des Prüfungsausschusses bei der Gemeinderatssitzung, kam die



Antwort, dass die Angestellten vergessen hätten, sich in die Anwesenheitsliste einzutragen. Es tue ihnen leid und sie hätten sich dafür entschuldigt.

Uns ist schon bewusst, dass man einmal oder zweimal vergessen kann, sich in die Liste einzutragen. Aber 35 Tage einfach zu „verschlampern“ kann man sich in keiner Firma leisten.

Hier handelt es sich um einen eindeutigen Vertrauensbruch gegenüber dem Dienstgeber.

Bei der Sitzung ignorierten sowohl der Bürgermeister als auch die Vizebürgermeisterin die Argumente der Opposition und sagten, sie hätten die Entschuldigung zur Kenntnis genommen.

In meinen Augen ist das ein eindeutiger Kündigungsgrund, aber seitens der Gemeindeleitung gibt es offensichtlich keine Konsequenzen.

Hier wird leichtfertig mit unseren Gemeindegeldern umgegangen. Ein verantwortungsvoller Arbeitgeber hätte hier die notwendigen Konsequenzen gesetzt!

**Karl Brandlhofer**  
Obmann des  
Prüfungsausschusses



## Ausbau des Au-Kindergartens

Mittlerweile gibt es in Lanzenkirchen acht Kindergartengruppen: Vier Gruppen im Kindergarten Sonnenschein (gegenüber vom Gemeindeamt) und vier Gruppen im Au-Kindergarten in Frohsdorf. Und diese plat-

zen aus allen Nähten.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat einstimmig einen Zubau für zwei Gruppen samt Nebenräumen, Waschraum und einem Abstellraum im Au-Kindergarten beschlossen.

Die Bauarbeiten haben schon begonnen. Im September werden die zwei neuen Gruppen bezugsfertig sein.

Der laufende Kindergartenbetrieb wird von den Bauarbeiten nicht beeinträchtigt.



## Spielplatz gesichert



Am 6. April 2019 bemerkte ich eine Gefahrenstelle beim Kinderspielplatz in Haderswörth: Das Piratenschiff und die Rutsche waren sehr nah an einem Abgrund, den die Leitha ausgewaschen hatte und es war Gefahr im Verzug! Auf Anfrage bei der Bezirkshauptmannschaft erhielt ich die unbefriedigende Antwort, dass schon seit längerer Zeit ein Verfahren

diesbezüglich läuft, aber sich anscheinend niemand dafür verantwortlich fühlt, die Gefahrenstelle abzusichern.

Dank eines Berichts in der NÖN und dem Druck der Öffentlichkeit wurde von der Gemeinde kurzfristig eine



provisorische Absicherung umgesetzt.

Die endgültige Sicherung wird im Herbst 2019 oder im Frühjahr 2020 fertiggestellt.

Danke an alle, die sich an dieser schnellen Absicherung beteiligt haben.

**Willi Pauschenwein**  
**Umwelt Gemeinderat**



GR Karl Brandlhofer

Tag für Tag hörten wir in den Medien von der türkis-blauen Regierung, dass die Förderungen für Flüchtlinge reduziert wurden. Das ist aber nicht die ganze Wahrheit. Durch die Reduzierung der Mindestsicherung müssen jetzt die Gemeinden für einen Teil der Rechnungen aufkommen.

Und diese Kosten wären noch weit höher, würden nicht etliche Aufgaben von ehrenamtlichen Bürgern übernommen.

Auch in Lanzenkirchen kommt die Gemeinde nach der Kürzung der Förderungen für einen Teil der Unterkunft der Flüchtlinge auf.

Die Kosten wurden von der Regierung auf die Gemeinden abgewälzt, um sich bei diesem heiklen Thema profilieren zu können.

Das ist die Politik von türkis/schwarz und blau.

Ich halte diese Art der Politik für unehrlich und reine Wahlkampfaktik. Oder:

Hier werden Aussagen kommuniziert, die nicht wahr sind. Es wird Wahlkampf auf Kosten der Ehrlichkeit gemacht.

## Rat & Unterstützung in Notfällen

Viele Menschen stehen nach einem Unfall oder aufgrund einer schweren Krankheit vor der Situation, nicht mehr arbeitsfähig zu sein. In solch einem Fall kann eine Versicherung die wichtigsten Kosten übernehmen bzw. finanzielle Probleme abfedern. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass Arbeitsunfälle versicherungstechnisch anders behandelt werden, als Freizeitunfälle.

Ein anderer Aspekt von schwerwiegenden gesundheitlichen Einschränkungen, ist die psychische Belastung. Auch hier ist sehr

oft externe Hilfe unbedingt notwendig. Wenn die persönliche Arbeitsfähigkeit



eingeschränkt wird, erhält man Unterstützung vom AMS. Und so schwierig es auch sein mag, in derartigen Situationen Hilfe von außen anzunehmen, so wichtig ist es, dies zu tun.

Bei Unterstützungs- oder Pflegebedarf wird die Situation für den Betroffenen sowie sein gesamtes Umfeld noch schwieriger. Und geplante Einsparungen im Sozial- und Gesundheitsbereich werden sich darüber hinaus negativ auf die Betroffenen auswirken.

Als selbst Betroffener möchte ich in Zukunft Diskussionsabende zu sozialen Themen anbieten. Wer sich mit Ideen einbringen will, kann sich gerne bei mir melden.

**Anton Steiner**  
**asteiner@aon.at oder**  
**SPÖ Lanzenkirchen**  
**brandlhofer@gmx.at**

## ARBÖ Kettcar Rennen

Beinharte Zweikämpfe und leuchtende Kinderaugen beim ARBÖ Kettcar Rennen in Lanzenkirchen. Die Stars von Morgen lieferten sich packende Rennen um den Tagessieg.

Die Eltern konnten ihre Sportlichkeit beim Er-und-Sie-Lauf mit Schreibtrühen unter Beweis stellen und waren sichtlich mit viel Spaß dabei.

Die Siegerehrung wurde

von Vize-Bürgermeisterin Heidi Lamberg, dem Bezirksobmann des ARBÖ, Wolfgang Kohn und Wil-



helm Pauschenwein durchgeführt. Die ersten drei jeder Gruppe werden von der Landesdirektion des ARBÖ

im September zum Landesfinale nach Neunkirchen eingeladen.

**Bedanken möchte ich mich bei allen Sponsoren sowie dem Team des ARBÖ und des Evil Club, die es möglich gemacht haben, das gelungene ARBÖ Kettcar Rennen durchzuführen.**

**Willi Pauschenwein  
Sektion Obmann**

## Weckruf zum 1. Mai



Der 1. Mai ist der Tag der Arbeit und der Tag der SPÖ. Vom Platz vor dem Gemeindeamt aus radelten die Teilnehmer der Radtour der SPÖ Lanzenkirchen ca. 13 Kilometer durch die Gemeinde nach Föhrenau zum Spielplatz.

Dort konnten sich die vielen Sportbegeisterten mit

Getränken stärken.

Weiter führte der Weg nach Lanzenkirchen zum Bahnhof sowie nach Frohsdorf zum Grandhotel Niederösterreichischer Hof, wo man die Tour bei einem Frühshoppen ausklingen ließ.

Die SPÖ Lanzenkirchen bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme beim Weckruf.

## Tanz in den Frühling

Aus fast allen Ortsgruppen der Bezirke Neunkirchen und Wiener Neustadt sind Besucher in den Lanzenkirchner Gemeindesaal gekommen, um ihrem liebs-

ten Hobby nachzukommen, dem Tanzen.

Bei gutem Essen, Musik, Witzen und guter Laune feierte man bis zum späten Abend.



**Am Foto v.l.n.r.: GR Wilhelm Pauschenwein, Spitzenkandidatin des Bezirks für die Nationalratswahl Petra Vorderwinkler, Bezirksfrauenvorsitzende Michaela Binder, GGR Georg Kratochvil, Pensionistenobmann Johann Klawatsch**